



Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/510/2024

Tagesordnungspunkt		
Instandhaltung Hochbehälter III - OT Söllingen		
hier: Gewerk Innensanierung		
- Auftragsvergabe		
- Beratung und Beschlussfassung		
Fachbereich:	Amt V - Bau- und Umweltamt	Datum: 30.09.2024
Bearbeiter:	Sutter-Müller	AZ:
Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Gemeinderat	26.11.2024	öffentlich

Beschlussvorschlag:	Der Auftrag für die Instandsetzung Hochbehälter III - Innensanierung, soll an die von der Verwaltung vorgeschlagene Firma Fritz Wiedermann und Sohn GmbH, 65189 Wiesbaden erteilt werden
----------------------------	---

Pflichtaufgabe



Freiwillige Aufgabe



Ziel der Verwaltung:

Innensanierung der Behälterkammer

Finanziellen Auswirkungen der Maßnahme:

Produktgruppe/Name		21100000 Instandsetzung/ Innensanierung Hochbehälter III Söllingen	
Ordentlicher Ertrag (gesamt)			
Ordentlicher Aufwand (gesamt)		811.322,02 €	
davon Abschreibungen			
Jahr	Erträge	Aufwand	Sachkonto
2024	€	200.000,00€	21100000510 WV
2025	€	500.000,00€ 300.000,00€	21100000521 WV 21100000536 WV
2026	€	€	
2027	€	€	
2028	€	€	

außer-/überplanmäßiger Aufwand

Personelle Auswirkungen:

Stellenanteile SG Wasserversorgung



Sachverhalt:

Am Hochbehälter III in Söllingen wurde vor einiger Zeit ein Fliesenschaden im Bereich des Bodens festgestellt. Um eine weitere Hinterspülung der Bodenfliesen und eine damit drohende Verkeimung zu vermeiden, musste der Schaden saniert werden.

Beim erstmaligen Sanierungsversuch der Bodenfliesen konnte kein nachhaltiger Erfolg erzielt werden. Es kam zu Ausblühungen in den Fugen. Nach der fehlgeschlagenen Fliesensanierung ging es im letzten Jahr noch um rechtliche Streitigkeiten hinsichtlich der Haftung mit der Baufirma und dem damals von der Verwaltung beauftragten Planungsbüro.

Nachdem geklärt war, dass es keine zielführende Lösung mehr geben wird und die Baufirma nicht in die Haftung genommen werden kann, hat die Verwaltung im Oktober 2023 das Ingenieurbüro Weber mit der Ausarbeitung eines vollumfänglichen Sanierungskonzepts beauftragt. Als erster Schritt wurde bereits Ende Oktober 2023 eine betontechnologische Untersuchung durch die Firma IONYS AG aus Karlsruhe durchgeführt. Die Kernaussage des Untersuchungsergebnisses war, dass eine reine Sanierung der Bodenfliesen aufgrund des unterschiedlichen Untergrundes und den Übergängen zu den Wandfliesen keinen dauerhaften Erfolg bringen wird. Auf dieser Grundlage hat das Büro Weber Anfang 2024 das Sanierungskonzept ausgearbeitet.

Auch wenn von dem Fliesenschaden primär die linke Behälterkammer betroffen ist, ist die rechte Behälterkammer aber in einem vergleichbar schlechten Zustand. Aus Kostengründen macht es keinen Sinn, die Maßnahme zu trennen, weshalb aus diesem Grund eine Sanierung beider Kammern geplant und ausgeschrieben wurde.

Die Sanierung wird nicht mehr mit Fliesen ausgeführt, sondern mit einer speziellen mineralischen Beschichtung. Dies ist laut Gutachten für diesen speziellen Fall die beste Sanierungsmethode, da bei einem erneuten Sanierungsversuch mit Fliesen wieder kein dauerhafter Sanierungserfolg gewährleistet wäre.

Von Seiten des Gesundheitsamtes ist Eile geboten, weshalb umgehend mit der Sanierung begonnen werden soll. Mit einem nachhaltig sanierten Behälter mit zwei gleichwertigen Kammern ist die Versorgungssicherheit für Söllingen in Zukunft gesichert.

Die Baumaßnahme wurde auf der Grundlage der VOB öffentlich ausgeschrieben. Die Ausschreibungsunterlagen standen den interessierten Bietern ab dem 18.09.2024 elektronisch über die Vergabepattform zur Verfügung. Acht Bieter haben die Unterlagen angefordert, von diesen haben vier ein Angebot abgegeben. Die Submission fand am 30.10.2024 statt. Nach Prüfung und Wertung der Angebote ist folgendes Ergebnis in der Bieterreihenfolge festzuhalten:

1) Firma OTTO QUAST Bauunternehmen GmbH & Co.KG, 57075 Singen	665.448,18 €
2) Firma Fritz Wiedemann u. Sohn GmbH, 65189 Wiesbaden	811.322,02 €
3) XXX, 70188 Stuttgart	828.042,94 €
4) XXX, 45356 Essen	863.727,54 €

Das Angebot der günstigsten Firma OTTO QUAST Bauunternehmen GmbH & Co.KG konnte auf Grund einer erheblichen preislichen Abweichung nicht berücksichtigt werden. Die kalkulierten Preise, insbesondere in den Titeln Baustelleneinrichtung und Beschichtungsarbeiten, sind nicht auskömmlich.

Nach Abschluss aller Wertungsstufen ist somit das Angebot des an zweiter Stelle stehenden Bieters, der **Firma Fritz Wiedemann & Sohn GmbH** aus Wiesbaden, als das wirtschaftlichste Angebot zu werten.



Die Verwaltung schlägt vor, den Auftrag für die Maßnahme der Innensanierung des Hochbehälters III in 76327 Pfinztal, OT Söllingen, zum Angebotspreis von 811.322,02 € an die Firma Fritz Wiedemann & Sohn GmbH aus Wiesbaden zu erteilen.

Verfolgte Ziele aus Pfinztal 2035/Klimaaussage

Gesamtbeurteilung:				
Ziele: Pfinztal...	Bewertung			Bemerkung
	För- dernd	Kein Beitrag	hem- mend	
...macht mobil				
...ist aktiv				
...schafft Raum				
...bildet und betreut				
...verbindet				
...bietet Service				Ein nachhaltig sanierter Hochbehälter gewährleistet die Versorgungssicherheit in Söllingen
...versorgt sich				
...ist stolz auf Nachhaltigkeit				Ein nachhaltig sanierter Hochbehälter ist zukunftsfähig.
Querschnittsziele				
Umwelt- schutz/Ökologie/Nachhaltigkeit/ Klimaaussage				
Haushaltskonsolidierung/ Schuldenabbau/ alternative Finanzierungsmodelle				
Kommunale Pflichtaufgaben/ Investive Infrastrukturprojekte				

Anlagen:
